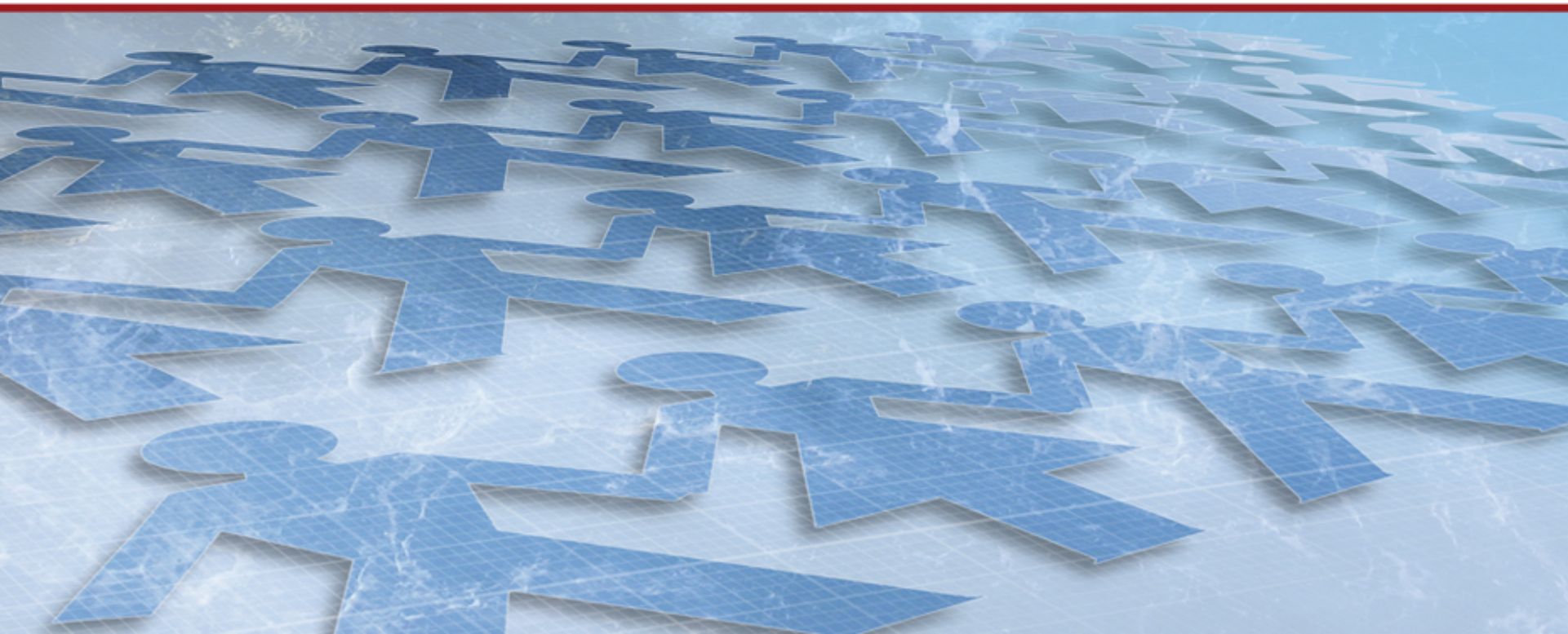


Informationstag

25. Februar 2011

DIE
SOLID-FONDS
DER EUROPÄISCHEN UNION





Europäisches Asylrecht



Grundlagen

- **Zielvorgaben in den Verträgen (Primärrecht)**
- **Impulse durch den Europäischen Rat**
- **Mehrjahresprogramme**
 - Tampere Programm 2000-2004
 - Haager Programm 2005-2009
 - Stockholmer Programm 2010-2014
- **Aktionspläne + Strategien**

Rechtsakte der ersten Phase

- AufnahmeRL, 2003/9/EG
- RL vorübergehender Schutz, 2001/55/EG
- VerfahrensRL, 2005/85/EG
- StatusRL, 2004/83/EG
- DublinVO, 343/2003/EG
- EURODAC-VO, 2725/2000

Richtlinie vorübergehender Schutz

Mindestnormen für die Gewährung vorübergehenden Schutzes bei Massenzustrom von Vertriebenen

- In Kraft seit 7.08.2001; Umsetzung bis 31.12.2002
- Umsetzung durch § 76 NAG
- Ziel: **ausgewogene Verteilung** der Belastungen
- **Mindestnormen** für vorübergehenden Schutz
 - Dauer und praktische Umsetzung
 - Pflichten der MS gegenüber den Vertriebenen
 - Zugang zum Asylverfahren
 - Rückkehr
 - Maßnahmen nach Ablauf des vorübergehenden Schutzes
- **Einreise- und Aufenthaltsrecht** für Familienangehörige

Verfahrensrichtlinie

Mindestnormen für Verfahren zur Zu- und Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft

- **Mindestnormen für gerechtes und wirksames Asylverfahren**
 - Anwendung der **GFK**
 - effektiver **Rechtsschutz**
 - rasche Klärung der **Schutzbedürftigkeit**
- **Persönliche Befragung, Informationen**
- **Berufungsmöglichkeit**

Statusrichtlinie

Mindeststandards für **Anerkennung** und **Status** von Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten

- **Harmonisierung** von Begriffen und Rechten
- Allgemeine Bestimmungen zur **Prüfung von Anträgen**
- **Nachfluchtgründe; innerstaatliche Fluchtalternative; Akteure**
- **Verfolgungshandlungen** und **Verfolgungsgründe**
- **Erlöschen** und **Ausschluss** der Flüchtlingseigenschaft
- **Beendigung** und **Aberkennung** der Flüchtlingseigenschaft
- Voraussetzungen des **subsidiären Schutzes**
- Mindeststandards für **Inhalt des Flüchtlings- und subsidiären Schutzes**

Aufnahmerichtlinie

Mindeststandards für Aufnahme und Betreuung

- **Gesundheit und Lebensunterhalt** müssen gewährleistet sein
- **Geld- oder Sachleistungen** bzw. **Gutscheine**
- **Medizinische Versorgung**
- **Informationen, Beratung**
- **Wohnsitz- und Bewegungsfreiheit**
- **Familieneinheit**
- **Beschäftigung, schulische- und berufliche Bildung**
- **Sonderbestimmungen für besonders bedürftige Personen** (UMFs, Opfer von Folter und Gewalt)
- **Einschränkung/Entzug der gewährten Leistungen**

Dublin-Verordnung

Kriterien und Verfahren zur Festlegung des zur Prüfung eines Asylantrags zuständigen MS

- Nachfolger des **Dubliner Übereinkommens** von 1990
- Für die **Prüfung** eines Asylantrags ist ein einziger MS zuständig
- **Selbsteintrittsrecht** der MS
- **Familieneinheit** bei mj. Kindern
- Rangfolge der **Kriterien**
 - (illegale) Einreise
 - Familienbezug
 - erster Asylantrag
- **Bilaterale Vereinbarungen** mit MS zur erleichterten Anwendung der VO (H, SLO, SK, CZ, RO, BG)

EURODAC-Verordnung

- Im engen Zusammenhang mit Dublin zu sehen-sorgt für das Funktionieren der Dublin VO.
- Regelt **erkennungsdienstliche Behandlung** von Asylwerbern und illegalen Fremden.
- Abgleich und Übermittlung der **Fingerabdrücke**

Derzeit in Verhandlung stehende Rechtsakte: Asylpaket der EK

- Änderungsvorschlag zur AufnahmeRL
- Änderungsvorschlag zur Dublin-VO
- Änderungsvorschlag zur EURODAC-VO
- Änderungsvorschlag VerfahrensRL
- Änderungsvorschlag StatusRL

Ziele der Neuvorlage der Rechtsakte

- Weitergehende Harmonisierung
- Schaffung „höherer„ Schutzstandards
- Besondere Berücksichtigung einzelner Gruppen wie UMF
- Vorbereitung auf gemeinsames europäisches Asylsystem

Änderungspläne der EK

- **VerfahrensRL:** Informationspflichten, Rechtsschutz, beschleunigte Verfahren, Rechtsberatung.
- **AufnahmeRL:** Anhebung der Betreuungsstandards, Zugang zum Arbeitsmarkt.
- **StatusRL:** Familienbegriff, Angleichung Rechte von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten.
- **DublinVO:** Aussetzungsmechanismus, Familienzusammenführung.



Weitere aktuelle Themen

- Solidarität
- Resettlement
- Relocation



Asylanträge im EU-Vergleich (Q4/09-Q3/10)

1.	Frankreich	50.175	14.	Spanien	2.680
2.	Deutschland	39.830	15.	Irland	2.055
3.	Schweden	29.805	16.	Bulgarien	1.020
4.	Belgien	25.355	17.	Tschechien	890
5.	Großbritannien	24.020	18.	Rumänien	860
6.	Niederlande	15.340	19.	Malta	815
7.	Österreich	12.400	20.	Slowakei	665
8.	Griechenland	10.870	21.	Luxemburg	630
9.	Italien	9.675	22.	Litauen	405
10.	Polen	7.240	23.	Slowenien	180
11.	Dänemark	4.815	24.	Portugal	155
12.	Finnland	3.540	25.	Lettland	75
13.	Ungarn	2.760	26.	Estland	40

Pro Kopf Verhältnis zu AA

Pro-Kopf-Belastung 2010 bis Q3 2010	
Schweden	915
Zypern	720
Belgien	610
Österreich Luxemburg	370
Griechenland	280

Das Asyl Unterstützungsbüro (EASO)

- Sitz auf Malta
- Praktische Unterstützung der MS
 - Herkunftslandinformationen
 - Best Practices
 - Schulungen
 - Relocation
 - Resettlement
 - Maßnahmen bei besonderem Druck (Asyl-Einsatzpool und Unterstützungsteams)

Hinderungsgründe für Harmonisierung

- *Ungleiche Asylantragszahlen*
- *Unterschiedliche rechtliche Grundlagen und Schutzbestimmungen*
- *Unterschiede der Entscheidungspraxis*
- *Unterschiedliche Herkunftsländer*
- *Sonstige Einflüsse*

Ungleiche Verteilung

Asylanträge:

Schweden	9,2 Mio Einwohner	29.805 AA
Österreich	8,3 Mio Einwohner	12.400 AA
Portugal	10,6 Mio Einwohner	155 AA

Herkunftsstaaten:

